



PREISTRÄGERINNEN IN DER KATEGORIE NACHHALTIGE SPORTVEREINE



Sportvereine haben viele Möglichkeiten, ihre Vereinsaktivitäten nachhaltig zu gestalten, etwa bei der An- und Abreise ihrer Mitglieder und Gäste oder bei der Anschaffung von Sportbekleidung. Wenn Sportvereine in ihrem laufenden Betrieb nachhaltig agieren, ist es leichter GreenEvents zu planen, zu organisieren und durchzuführen. Erstmals wurde bei der Green Events Austria Gala 2017 in Salzburg im Rahmen des 6. Wettbewerbs „nachhaltig gewinnen!“ ein eigener Preis für nachhaltige Sportvereine vergeben. Der neu ins Leben gerufene Preis ging an die Vereine **Athletenschmiede Walpersbach**, **FC Altera Porta** und **FK Austria Wien AG**.

Alle Preisträger haben einen Green Event durchgeführt, ihre Nachhaltigkeitsperformance mit dem Online-Selbsttest auf der Webseite www.nachhaltiger-sport.at eingeschätzt, dieses Ergebnis vorgelegt und einen entsprechenden Aktionsplan erstellt. Zusätzlich zu bereits erfolgten Maßnahmen enthielt der Verein weitere Aktivitäten und Projekte, die in den nächsten ein bis zwei Jahren durchgeführt werden sollen, um die Nachhaltigkeitsperformance weiter zu verbessern. Der Aktionsplan stellt gleichsam ein Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung dar. Der Preis für nachhaltige Sportvereine wird vom Sportministerium in Kooperation mit Green Events Austria vergeben, vom Umweltbundesamt fachlich begleitet und im Rahmen des Green Events Austria Wettbewerbs „nachhaltig gewinnen“ vergeben.

Nominiert in der Kategorie waren folgende Vereine:

- ATHLETENSCHMIEDE WALPERSBACH, NÖ
- FC ALTERA PORTA, WIEN
- FITNESS UNION WALDVIERTEL, NÖ
- FK AUSTRIA WIEN AG, WIEN
- SG INSIGNIS HANDBALL WESTWIEN, WIEN
- SK BAD WIMSBACH 1933, OÖ

Athletenschmiede Walpersbach



Der niederösterreichische Sportverein (mit Fokus auf Laufen, Radsport, Schwimmen, Triathlon und Crosstriathlon) verfügt über einen umfassenden Nachhaltigkeitsaktionsplan in Form eines Öko- und Sozialkonzeptes. Damit kann die Athletenschmiede Walpersbach bei zahlreichen Indikatoren für nachhaltige Sportvereine, wie sie auf der Webseite www.nachhaltiger-sport.at dargestellt sind, punkten. Dazu zählen die umweltgerechte An- und Abreise der Gastathleten beim eigenen Event,

Abfallvermeidung, -recycling und -trennung, die Beschaffung fairer Sportbekleidung, der geringe Energie- und Wasserverbrauch sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Befragung von Gästen bei den Wettkampfveranstaltungen zu Aspekten der Nachhaltigkeit. Darüber hinaus werden sämtliche Speisen und Getränke regional eingekauft, dabei wird auch auf Bioqualität geachtet.

<http://www.athletenschmiede-walpersbach.at/>



Green Events Austria Gala am 4. 5. 2017 in Salzburg: Bundesminister Andrä Rupprechter und BSO Präsident BM a.D. Rudolf Hundstorfer gratulieren Obmann Werner Tippel von der Athletenschmiede Walpersbach, Niederösterreich, Bild © BMLFUW Robert Strasser

FC Altera Porta



Der Wiener Damen- und Mädchenfußballverein, der auch in der zweiten Bundesliga Ost/Süd spielt, setzt beim Buffet auf Bioqualität und Regionalität. Auch auf gesunde Ernährung wird geachtet: Statt Süßigkeiten gibt es bei Veranstaltungen Gemüse- und Obst-Sticks. Darüber hinaus hilft der Konsum von Fingerfood bei der Abfallvermeidung. Groß geschrieben werden auch die Themen Fairplay (Begrüßung der Gegner und Schiedsrichter, Foulverhalten und Abklatschen nach dem Spiel), Tauschbörse und nachhaltige Beschaffung von Sportausrüstung. Die Einnahmen des Altera Porta

Förderclubs werden regelmäßig zur Unterstützung finanziell benachteiligter Spielerinnen für Trainingslager und Ausrüstung verwendet. Der Aktionsplan des Fußballvereins sieht außerdem vor, dass die Spielerinnen verstärkt mit dem Fahrrad zum Training fahren. Der FC Altera Porta möchte künftig mindestens einmal pro Jahr ein Green Event durchführen. <http://www.alteraporta.at/>



Green Events Austria Gala am 4. 5. 2017 in Salzburg: Bundesminister Andrä Rupprechter, BSO Präsident BM a.D. Rudolf Hundstorfer und SC Samo Kobenter gratulieren Ines Polly von FC Altera Porta, Bild © BMLFUW Robert Strasser

FK Austria Wien AG



Der 24-fache Meister und 27-fache Cupsieger der österreichischen Fußballbundesliga hat bisher schon einiges unternommen, um seine Nachhaltigkeitsperformance zu verbessern und er hat sich weitere große Nachhaltigkeitsziele in seinem neuesten Nachhaltigkeitsbericht vorgenommen. Energie spielt dabei eine wichtige Rolle. So soll künftig der Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen kommen. Die Energieeffizienz soll mit Hilfe von LED-Technik signifikant gesteigert werden. Geplant ist eine

Photovoltaik-Anlage im Rahmen des Umbaus der Generali-Arena. Die neue Arena wird zudem mit einer verbesserten Barrierefreiheit und Infrastruktur punkten. Es sind Fahrradabstellplätze, E-Tankstellen und Regenwasserzisternen für die Grünflächenbewässerung vorgesehen. Die Fans sollen künftig umweltfreundlich an- und abreisen, motiviert durch Kombitickets, die auch für öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden. Die Beschaffung soll nachhaltig und beim Catering mit Fairtrade-Produkten und Umweltzeichen erfolgen. In Zusammenarbeit mit der ARA (Altstoff Recycling Austria) soll 2018 ein Mehrwegbechersystem eingeführt werden. Der Fußballclub Austria Wien will auch sein CSR-Engagement weiter vertiefen, z.B. mit Projekten wie „Ein Ball für jedes Kind“, „Kicken und Kunst“, „Vollfan statt Vollfett“, „Anti AIDS“ und sich für Weltoffenheit im Rahmen des Trialog Champions Cups einsetzen. Last but not least soll Frauenfußball im Club etabliert werden, um in der ÖFB Frauenbundesliga erfolgreich mitspielen zu können. <http://www.fk-austria.at>



Green Events Austria Gala am 4. 5. 2017 in Salzburg: Bundesminister Andrä Rupprechter, BSO Präsident BM a.D. Rudolf Hundstorfer und SC Samo Kobenter gratulieren Markus Kraetschmer Vorstand der FK Austria Wien AG und Julia Heiduk, Bild © BMLFUW Robert Strasser